



Owerumer Skulpturen - LETTERBOX

Version 10/2016

Ort:	67550 Abenheim
Startpunkt:	Kreuzung am Einkaufsmarkt in der Wonnegaustraße
Parkplatz:	z.B. in der Rathausstraße
Gelände:	Überwiegend Feld- und Wirtschaftswege, im sonnigen Sommer sind Mütze und Sonnenschutz ratsam
Länge:	mind. 4,5 km, mind. 1,5 Stunden ohne Pause (je nach Wegwahl)
Schwierigkeit:	leicht
Karte:	ist im Clue vorhanden
Ausrüstung:	Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch
Einkehr:	Gaststätte „Zum Klausenberg“ (direkt am Startpunkt)

Wissenswertes:

Rheinhausen entstand nach dem Wiener Kongress 1815, als Teile des französischen Departements Donnersberg dem Großherzogtum Hessen zugeschlagen wurden. Im Juli 1816 wurde die Besitzergreifungsurkunde des Großherzogs Ludwig veröffentlicht – die Geburtsurkunde einer neuen, am Verhandlungstisch entstandenen Provinz: Rheinhausen.

Nach diversen Kriegswirren wurde die Provinz Rheinhausen 1937 aufgelöst. 1946 wurde der Verwaltungsbereich Mainz Teil des neugegründeten Landes Rheinland-Pfalz und zum Regierungsbezirk Rheinhausen. 1969 erfolgte die Umwandlung in die Kreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms. So gab es keine staatliche Gebietskörperschaft mit dem Namen Rheinhausen mehr. Der Name blieb jedoch für die gesamte Region haften und das Weinbaugebiet Rheinhausen zählt heute zu den bekanntesten Weinstandorten in Deutschland.

Abenheim war bereits in der Jungsteinzeit besiedelt. Funde aus der Zeit der Steinzeitjäger, Germanen, Römer, Burgunder und Franken, wobei letztere die Begründer von Abenheim waren, erbrachten den Beweis. Der Adelige Franke Abo gab Abenheim, als „Heim des Abo“, seinen Namen. Der Ort im südlichen Wonnegau ist mit einer Schenkungsurkunde des *Racher* vom 29. Dezember 774 im Lorscher Codex über drei Wiesen urkundlich erwähnt. Von 1390 bis 1797 waren die Ortsherren die von Dalberg. Der 1556 erbaute Amthof (Zehnthof) soll mit Steinen einer Burg oder des Schloßgins gebaut worden sein.

In der sogenannten Franzosenzeit (1798 bis 1814) gehörte Abenheim zum Arrondissement Mainz im Département Donnersberg. Anschließend wechselte es mehrfach die Zugehörigkeit über diverse Kantone, bis zum Großherzogtum Hessen als Provinz Rheinhausen.

1835 erfolgte eine Neuorganisation der Verwaltung in Rheinhausen. Abenheim kam zum Kreis Worms, der 1938 in Landkreis Worms umbenannt wurde. 1946 wurde Abenheim Teil des damals neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Am 7. Juni 1969 wurde Abenheim nach Worms eingemeindet.

[Quelle: Wikipedia]



2009 wurde in Abenheim das erste Teilstück eines Skulpturenwegs eröffnet.
Das Besondere daran ist, dass unter anderem die alten Starenabwehranlagen der Winzer hier integriert wurden. In den kommenden Jahren sollen noch weitere Skulpturen hinzukommen.

Clue:

Anbei findet Ihr einen Kartenausschnitt von Abenheim. Hier sind sowohl der Startpunkt, wie auch die Positionen der Skulpturen gekennzeichnet. Eure Aufgabe ist nun alle 8 Skulpturen aufzusuchen und dort jeweils einen Wert zu suchen. Aus diesen Werten könnt ihr anschließend den Startpunkt der eigentlichen Letterboxsuche ermitteln und auch den Weg zur Box berechnen.

Viel Spaß und viel Erfolg!

Finale:

Sucht am östlichem Ende des gefundenen Ortes einen Pfad der grob in $(S \times W) =$
 $(___ \times ___) = ___^\circ$ zurück nach Abenheim führt.

An Stein mit der Nummer $S = ___$ läuft weiter in ca. $(W \times T) + M + V =$
 $(___ \times ___) + ___ + ___ = ___^\circ$

Ihr erreicht eine schiefe T-Kreuzung. Von hier aus peilt nach ca. $(S - H) \times M \times B =$
 $(___ - ___) \times ___ \times ___ = ___^\circ$. Sucht euch einen Weg dorthin und sucht dort einen kleinen „Grenzstein“.

Von diesem „Grenzstein“ läuft noch $(S \times B) + V = (___ \times ___) + ___ = ___$ Schritte
in ca. $(W \times T) - S - (M \times T) = (___ \times ___) - ___ - (___ \times ___) = ___^\circ$

Sucht nun hier nach einem untypischen angeketteten Letterboxversteck (evtl. etwas bücken und erst genau hinschauen 😊)

Achte auf andere Leute und schau, dass Dich niemand beobachtet. Stempele ab und verbirg die Box wieder so wie Du sie gefunden hast, damit die nachfolgenden Letterboxer die gleiche Freude am Suchen haben wie Du.

Rückweg:

Findet ihr wohl selbst 😊

Wir hoffen, dass Dir der Weg durch diesen Teil Rheinhessens gefallen hat.
Happy Letterboxing rufen die WormserWanderWölfe

Zusammenfassung:

St. Michaelskapelle	Anzahl der Bänke direkt an den Kapellenwänden	M =	
Wonnefrau	Im Umkreis findet Ihr mehrfach den Namen des „Weinguts“ (6 Buchstaben) _____ Auf welcher Stelle steht der T=____. Buchstabe im Alphabet?	W =	
Singender Hase	Welche Ziffer kommt auf dem Nameschild am öftersten vor?	H =	
Winzer	Wegweiser in der Nähe: Ort in 0,9 km Entfernung ist euer Startpunkt zum Finale		
Turmspringerinnen	Die <u> Hälfte der Anzahl </u> der Fensteröffnungen	T =	
Bildstock	Welche Ziffer kommt auf dem Schild im <u>rechten Textblock</u> am öftersten vor?	B =	
Summstein	Anzahl der Rillen auf der Rückseite (gerade Zahl)	S =	
Traum der Stare	Von wie vielen Schrauben wird das Podest gehalten?	V =	

